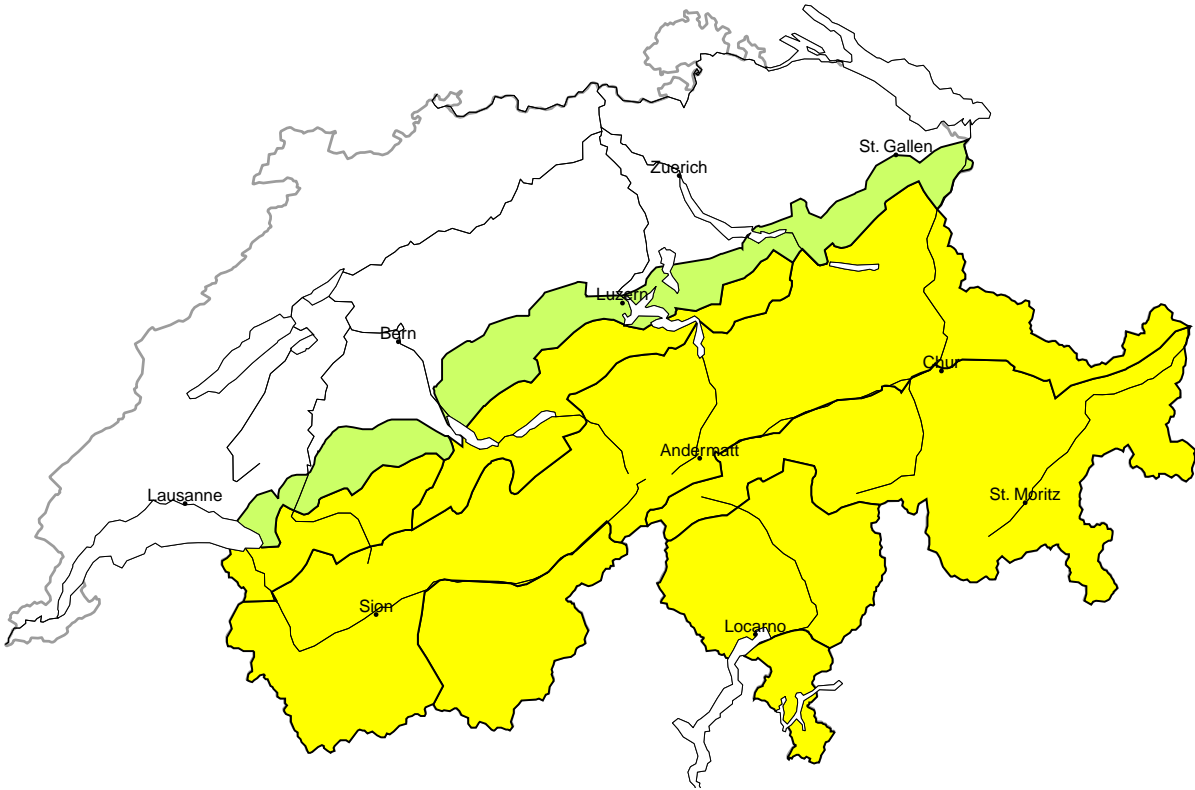


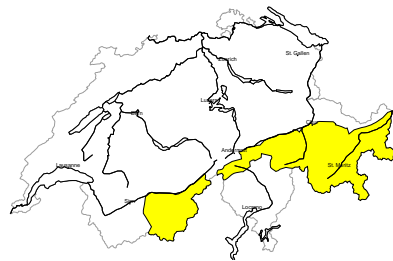
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.3.2024, 17:00



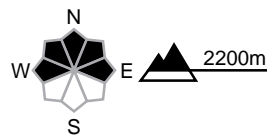
Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



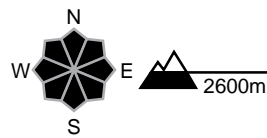
Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Sie können gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

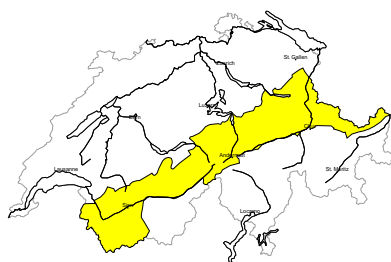


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse.

Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



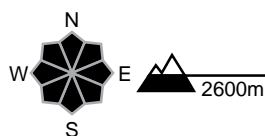
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

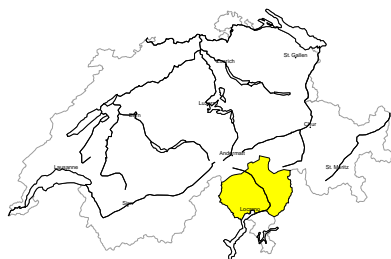


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse.

Gebiet C

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



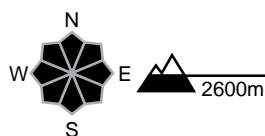
Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



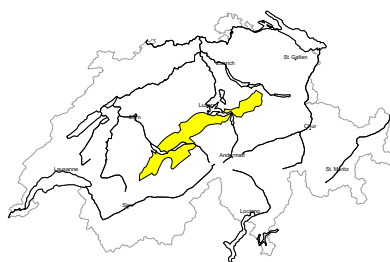
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse.



Gebiet D

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Westwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse.

Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Westwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

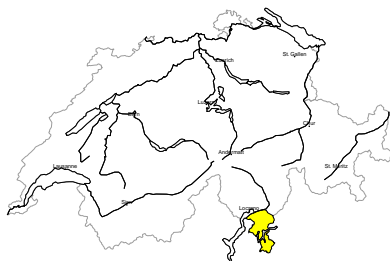
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet F

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgrosse.

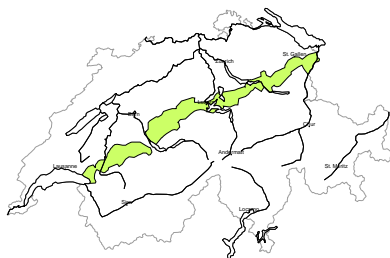
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.3.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und zeitweise starkem Westwind entstehen im Norden meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teils störanfällig.

Zudem sind im oberen Teil der Schneedecke im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Oberwallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens teils noch störanfällig. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten keine ausgeprägten Schwachschichten.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag, 15.03.2024

Im Norden war es oft bewölkt mit einzelnen Schauern. Sonst war es wechselnd bewölkt mit längeren Aufhellungen im südlichen Wallis, im Tessin und im Osten Graubündens.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 2 °C im Norden und 4 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus West bis Nord

Wetter Prognose bis Samstag, 16.03.2024

In der Nacht auf Samstag fällt im Norden etwas Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1800 m bis am Morgen auf 1500 m. Tagsüber setzt sich der schwache Schneefall im Osten fort. Im Westen wird es zunehmend sonnig, im Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

Von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- nördlicher Alpenkamm, westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Wallis, Nordbünden und Unterengadin nördlich des Inns: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei 0 °C

Wind

- in der Nacht im Norden und allgemein in der Höhe mässig bis stark aus West
- tagsüber im Westen etwas nachlassend, sonst weiterhin mässig bis stark aus Nordwest

Tendenz bis Montag, 18.03.2024

Am Sonntagmorgen ziehen im Westen und Süden rasch Wolken auf. Im Osten ist es bis am Nachmittag recht sonnig, später auch bewölkt. Am Montag ist es oft bewölkt und oberhalb von rund 1800 m fällt wenig Schnee. Vor allem im Süden sind einzelne Aufhellungen möglich. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Sonntag ab und kann auf Montag mit Neuschnee wieder leicht ansteigen. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, auch grosse.

